

ENERGIE Events

Winterhalbjahr 2023/24

STEIGENDE ANFORDERUNGEN BEIM BAUEN UND ERNEUERN – PROBLEM ODER LÖSUNG?

Wohnungsnot und Klimakrise - gemeinsame Lösungsansätze	Dienstag, 14. November 2023
FEZ Special: Versorgungssicherheit und drohende Energiemangellage	Mittwoch, 29. November 2023
Netto-Null in verschiedenen Lebensbereichen	Dienstag, 16. Januar 2024
Baumaterialien als CO ₂ -Senke oder -Speicher	Dienstag, 6. Februar 2024
Erneuern unter erhöhten Anforderungen	Dienstag, 12. März 2024
Finanzierbarkeit der Energiewende	Dienstag, 9. April 2024



Steigende Anforderungen beim Bauen und Erneuern – Problem oder Lösung?

In unserer Eventreihe 2023/24 geht es neben dem Klimaschutz beim Bauen und Erneuern auch um soziale, kulturelle und finanzielle Fragen. Zinserhöhungen, hohe Bodenpreise, aber auch energetische Sanierungen, konzentrierte Zuwanderung und eine rückläufige Bautätigkeit führen zu steigenden Mietpreisen und regional zu einer Wohnungsnot. Wie können die energetischen Anforderungen erfüllt und gleichzeitig eine Linderung der Wohnungsnot herbeigeführt werden? Auch andere Anforderungen wie z.B. Denkmalschutz scheinen manchmal im Widerspruch zu den energetischen Anforderungen zu stehen. Es stellen sich die Fragen, ob und wie das Ziel Netto-Null bis 2050 oder besser schon früher erreicht werden kann. Dabei ist noch einiges unklar: Wie soll das Netto-Null Gebäude aussehen und wie können Baumaterialien als CO₂-Speicher angerechnet werden? Am Schluss ist es auch immer eine Frage der Finanzierung, deshalb diskutieren wir am letzten Referatsabend darüber, wie die Energiewende finanziert werden kann.

Wir freuen uns auf spannende Referate, angeregte Diskussionen und interessante Begegnungen!

Wir danken für die Unterstützung



Kanton Zürich
Baudirektion



Einfach.Mehr.



AMSTEIN + WALTHERT



Stadt Zürich
Umwelt- und
Gesundheitsschutz



energie360°



WOHNUNGSNOT UND KLIMAKRISE – GEMEINSAME LÖSUNGSANSÄTZE

Dienstag, 14. November 2023, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Rahel Gessler, Vorstand Forum Energie Zürich

Wohnungsnot und Klimakrise – nur Zielkonflikte?

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, aber in Zeiten von Wohnungsknappheit ist es nicht selbstverständlich, dass alle Bevölkerungsgruppen eine angemessene Wohnung zu tragbaren Bedingungen finden. Ist mehr Bauen die Lösung? Welches Potenzial schlummert im Bestand und welche Rolle kann die Innenentwicklung und die Erneuerung im Bestand spielen? Und was hat das mit der Klimakrise zu tun? Antworten und Lösungsansätze wird unser Referent vom Bundesamt für Wohnungswesen präsentieren.

Referent: Martin Tschirren, Bundesamt für Wohnungswesen, Bern

Neubauten verbieten und unsichtbaren Wohnraum nutzen – Lösungen in Zeiten der Klimakrise und Wohnungsnot

In Deutschland wie in der Schweiz wird die Wohnungsnot immer deutlicher. Gleichzeitig rücken die Forderungen nach Massnahmen zum Schutz des Klimas in den Vordergrund. Wie lassen sich diese beiden Herausforderungen meistern? Müssen Neubauten verboten werden? Was sind unsichtbare Wohnräume und wie tragen diese zur Lösung bei? Internationale Antworten auf diese Fragen schildert unser Referent.

Referent: Dr. Daniel Fuhrhop, Wohnwendeökonom, Potsdam

Planen, Bauen und Erneuern im Sinn der Nachhaltigkeit

Die HRS Real Estate AG mit Sitz in Frauenfeld ist die grösste inhabergeführte Schweizer Immobiliendienstleisterin. Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie plant, baut und verhält sich die HRS umweltschonend mit Blick auf kommende Generationen. Was bedeutet für HRS Verdichten und Erneuern zum Wohl der Umwelt und im Rahmen der Sozialverträglichkeit? Wie baut sie für künftige Generationen?

Referent: Reto Hörler, HRS Real Estate AG, Frauenfeld



Foto: Bundesamt für Wohnungswesen

NETTO-NULL IN VERSCHIEDENEN LEBENSBEREICHEN

Dienstag, 16. Januar 2024, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Annuscha Schmidt, Präsidentin Forum Energie Zürich

Klimaneutral bis 2030 – Einblicke in die "Modellregion Voralberg"

Netto-Null bis 2050 scheint ambitiös, aber gemäss einer Modellierung des Bundeslands Vorarlberg wäre sogar das Ziel Netto-Null bis 2030 möglich. Um dieses Ziel zu erreichen haben über 40 Fachleute 6 Emissionssektoren und rund 70 Handlungsfelder definiert und bilanziert. Die Wirkungen der Massnahmen wurden berechnet und die Kosten ermittelt. Die Massnahmen betreffen Wirtschaft, Bevölkerung und Politik z.B. mit gesetzlichen Änderungen. Was dabei die grössten Herausforderungen sind und wie diese bewältigt werden können, erzählt unser Referent, der diese Expertengruppe geleitet hat.

Referent: Christof Drexel, drexel reduziert GmbH, Bregenz

Netto-Null – Umsetzung am Gebäude

Das Ziel Netto-Null für die Schweiz ist gesetzt. Wie dieses und die dazugehörigen Systemgrenzen im Gebäudebereich definiert werden sollen, steht noch nicht fest. Welche Absenkpfade dorthin führen und welche Rahmenbedingungen nötig sind, um das gesteckte Ziel zu erreichen, wird rege diskutiert. Im Rahmen eines BFE-Forschungsprojektes sollen Antworten gefunden werden. Erfahren Sie mehr über den aktuellen Stand und die Herausforderungen, eine gemeinsame Definition für das Netto-Null-Gebäude zu finden.

Referentin: Cornelia Stettler, Carbotech, Basel

Netto-Null – Einfluss der Stadt Zürich im Bereich Ernährung und Konsum

Unsere Ernährung verursacht ein Drittel der Umweltbelastung und 20% der Treibhausgasemissionen. Um das Ziel Netto-Null bis 2040 zu erreichen, setzt die Stadt Zürich mit der Bevölkerung, lokalen Organisationen, der Wirtschaft und Wissenschaft daher auch Massnahmen im Bereich Ernährung um. Wie eine Stadt oder Gemeinde dies tun kann, erklärt unsere Referentin.

Referentin: Ivonne Blossfeld, Stadt Zürich, Umwelt- und Gesundheitschutz, Zürich

ERNEuern UNTER ERHÖHTEN ANFORDERUNGEN

Dienstag, 12. März 2024, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Patric Baggi, Vorstand Forum Energie Zürich

Denkmalpflege und energetisch Erneuern Hand in Hand

Die Denkmalpflege wird oft als Hindernis für energetische Erneuerungen wahrgenommen. Mit diesem Referat wird die Sichtweise der Denkmalpflege dargestellt und aufgezeigt, dass energetisch anspruchsvolle Erneuerungen auch für denkmalgeschützte Gebäude möglich sind. Sie erfahren, wie solche Projekte am besten angegangen werden, sodass es nicht ein Gegeneinander, sondern ein Miteinander ist.

Referent: Roger Strub, Kanton Zürich, Denkmalpflege, Dübendorf

Klimaoffensive Baukultur – Beispiele aus der Praxis

Die Klimaoffensive Baukultur wurde im Juni 2021 gegründet und setzt sich für das Miteinander von Klimaschutz, Baukultur und Biodiversität ein. Unser Referent wird anhand von Beispielen zeigen, was das konkret in der Praxis für Planung und Umsetzung bedeutet. Dabei wird auch beleuchtet, was diese Projekte gemeinsam haben, bzw. welche Elemente wichtig für eine nachhaltige Gebäudeerneuerung sind.

Referent: Jakob Schneider, Salathé Architekten Basel AG, Basel

Netto-Null-Strategie bei der reformierten Kirche Zürich

Die reformierte Kirche Zürich hat sich in ihrem Leitbild Immobilien die Ziele gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2040 auf Netto-Null zu senken und die Energieeffizienz bei ihren Gebäuden deutlich zu verbessern. Unser Referent präsentiert, wie dies konkret geplant und umgesetzt werden soll und welche Herausforderungen sich für die Kirchgemeinde ergeben.

Referent: Dr. Matthias Haag, Reformierte Kirche Zürich, Zürich

VERSORGUNGSSICHERHEIT UND DROHENDE ENERGIEMANGELLAGE FEZ SPECIAL

Mittwoch, 29. November 2023, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Reto Dettli, Vorstand Forum Energie Zürich

Energiemangellage – ist die Schweiz bereit?

2022 wurde die Energiespar-Allianz gegründet und eine grosse Kommunikationskampagne "nicht verschwenden" gefahren, um eine drohende Energiemangellage abzuwenden. Parallel dazu wurden Vorbereitungen getroffen, falls eine Energiemangellage wirklich eintritt. Wie gut ist die Schweiz nun darauf vorbereitet? Was hat geholfen, die Energiemangellage abzuwenden und wo braucht es in Zukunft noch Anstrengungen, da uns das Thema auch die nächsten Jahre begleiten wird.

Referentin: Zippora Segessenmann, Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung, Bern

Photovoltaik – Beitrag gegen eine drohende Strommangellage

Mit der Diskussion um eine Strommangellage wird der Fokus auf Winterstrom gelegt. Wie viel Potenzial hat die Photovoltaik in der Schweiz zur Winterstromproduktion? Kann die Winterstromlücke dadurch wirklich geschlossen werden? Aktuelle Diskussionen umfassen Rahmenbedingungen, die für den schnellen Ausbau der Photovoltaik nicht optimal sind. Was noch fehlt und welche Aktivitäten laufen, dazu erfahren Sie mehr in diesem Referat.

Referent: David Stickelberger, Swissolar, Zürich

Massnahmen und Monitoring zur Strommangellage in der Stadt Zürich

Die Stadt Zürich hat 2022 sehr proaktiv Massnahmen zum Energie sparen bzw. gegen die drohende Energiemangellage ergriffen. ewz hat ein Monitoringsystem entwickelt, das den statistisch zu erwartenden Stromverbrauch mit dem effektiven Stromverbrauch vergleicht. Damit kann die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen eingeschätzt werden. Im Referat wird auch thematisiert, wie es nun weitergeht und welche Massnahmen noch umzusetzen sind.

Referent: Martin Emmenegger, ewz, Zürich

BAUMATERIALIEN ALS CO₂-SENKE ODER -SPEICHER

Dienstag, 6. Februar 2024, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Bettina Ebert Stoll, Vorstand Forum Energie Zürich

Klimapositives Bauen

In der Studie "Klimapositives Bauen" wurde der Frage nachgegangen, wie bis 2030 – also mit heute verfügbaren Technologien und Materialien – das Ziel von -50 % gegenüber 1990, zu welchem sich die Schweiz mit dem Pariser Klimaabkommen bekannt hat, erreicht werden kann. Dabei geht es auch um die Frage, wie der Speicherung von Kohlenstoff in Baukonstruktionen und -materialien Rechnung getragen wird. Das bedeutet auch Anpassungen diverser Rahmenbedingungen. Ob das Ziel erreicht werden kann, was es dazu braucht und wie weit die Schweiz nun ist, wird an diesem Abend aufgezeigt.

Referent: Peter Näf, Nova Energie Basel AG, Basel

Anrechenbarkeit und Umsetzbarkeit von Kohlenstoffspeicherung in Baukonstruktionen

Die ETH Zürich beschäftigt sich ebenfalls mit der Anrechenbarkeit des Kohlenstoffs in Baukonstruktionen. Welcher Ansatz dort vertreten wird, zeigt unser Referent auf. Ausserdem geht es auch darum, was heute bereits in den Baukonstruktionen an CO₂ reduziert und auch wie die Baukonstruktionen zur Einlagerung von CO₂ genutzt werden können.

Referent: Prof. Dr. Guillaume Habert, ETH Zürich, Sustainable Construction, Zürich

Dämmstoffe aus Pflanzenkohle als CO₂-Senke

An der Empa wird an neuartigen Dämmstoffen basierend auf Pflanzenkohle geforscht. Am Ende ihrer Nutzungsphase im Gebäude sollen diese Materialien als Bodenverbesserer zum Einsatz kommen. Im Boden sind sie über sehr lange Zeit stabil und dienen so als CO₂-Senke.

Referent: Dr. Jannis Wernery, Empa, Building Integration Group, Dübendorf

FINANZIERBARKEIT DER ENERGIEWENDE

Dienstag, 9. April 2024, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Sascha Gerster, Vorstand Forum Energie Zürich

Klimaverträglichkeit des Schweizer Immobilienparks und Regulatorien

Mit dem freiwilligen Paris Agreement Capital Transition Assessment (PACTA) werden in der Schweiz 70-90 Prozent, der über die Kapitalmärkte indirekt verbundenen Emissionen erfasst. Der Test zeigt zwar Verbesserungen gegenüber 2017 und 2020, aber bei den meisten Finanzinstituten fehlen Sanierungsfahrpläne zur Zielerreichung Netto-Null bis 2050. Auf Seiten der Gesetze und Regulatorien ist derzeit in der EU sowie in der Schweiz vieles in Bewegung. Mit diesem Referat soll ein Überblick geschaffen werden.

Referent: Robert Radmilovic, Wüest Partner AG, Zürich

Umsetzbarkeit und Finanzierung von CO₂-Reduktionszielen in bestehenden Immobilienportfolios

Die Immobilienbranche kommt durch zusätzliche Regulierungen unter Druck, ihre Immobilien energetisch zu erneuern und klimagerecht zu bauen. Ist das Ziel Netto-Null bis spätestens 2050 für Immobilienunternehmen realisierbar und auch finanzierbar?

Wie die Branche – im Speziellen die Swiss Prime Site – damit umgeht und was sich bewährt hat, wird an diesem Abend vorgestellt.

Referentin: Sarah Thury, Swiss Prime Site AG, Zürich

Finanzierbarkeit von Energieprojekten und Anpassungsbedarf der Rahmenbedingungen

Die technische Realisierbarkeit von Energieprojekten ist das eine und etwas ganz anderes die Finanzierbarkeit. Nicht nur die Energieversorger, auch andere Schweizer Investoren, investieren in Energieprojekte im Ausland statt in der Schweiz. Wieso ist das so? Was braucht es, damit mehr Projekte in der Schweiz umgesetzt werden? Ist die Energiewende in der Schweiz finanzierbar?

Referent: Prof. Dr. Tobias Schmidt, ETH Zürich, Institute for Science, Technology and Policy (ISTP), Zürich



Foto: AXIO

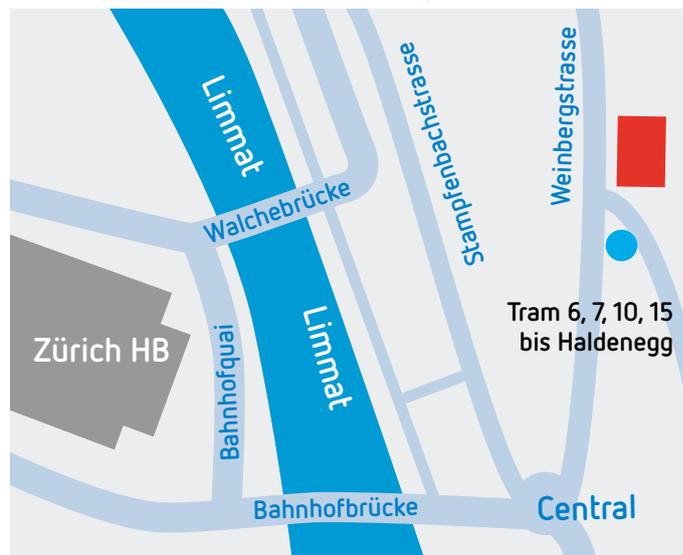
Anreise

Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an: Tram 6, 7, 10 und 15 ab Hauptbahnhof Zürich oder Central bis Haltestelle «Haldenegg», respektive 10 Gehminuten ab Hauptbahnhof.

Auf dem Areal gibt es keine Parkplätze.

Nächstgelegene Parkhäuser: Central, Hauptbahnhof, Urania.

Veranstaltungsort



Pfarrzentrum Liebfrauen,
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich

Veranstungshinweise

Anmeldung

Eine Anmeldung über forumenergie.ch/anlaesse ist zwingend erforderlich. Anmeldeschluss ist jeweils der Freitag vor der Veranstaltung.

Kosten

- CHF 30 pro Veranstaltung (zu zahlen an der Abendkasse via TWINT)
- Für Studierende in einem Vollzeitstudium durch Vorweisen einer gültigen Legi: CHF 10 pro Veranstaltung
- Für **Mitglieder** des Forum Energie Zürich sind die Veranstaltungen **kostenlos**

Dauer

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils von 17.15 - 19.00 Uhr mit anschliessendem Apéro statt.

Newsletter und LinkedIn

Unser Newsletter informiert Sie aktuell über unsere Veranstaltungen und allfällige Änderungen. Abonnieren Sie ihn unter forumenergie.ch/newsletter.

Sind Sie auf LinkedIn? Dann **folgen Sie uns** doch. Lesen Sie spannende Beiträge über unsere Aktivitäten und erweitern Sie Ihr berufliches Netzwerk.

forumenergie.ch

Kontakt

Forum Energie Zürich, Geschäftsstelle

Andreasstrasse 5, 8050 Zürich

Tel. +41 44 305 93 70

info@forumenergie.ch

forumenergie.ch/newsletter

linkedin.com/company/forumenergiezuerich

